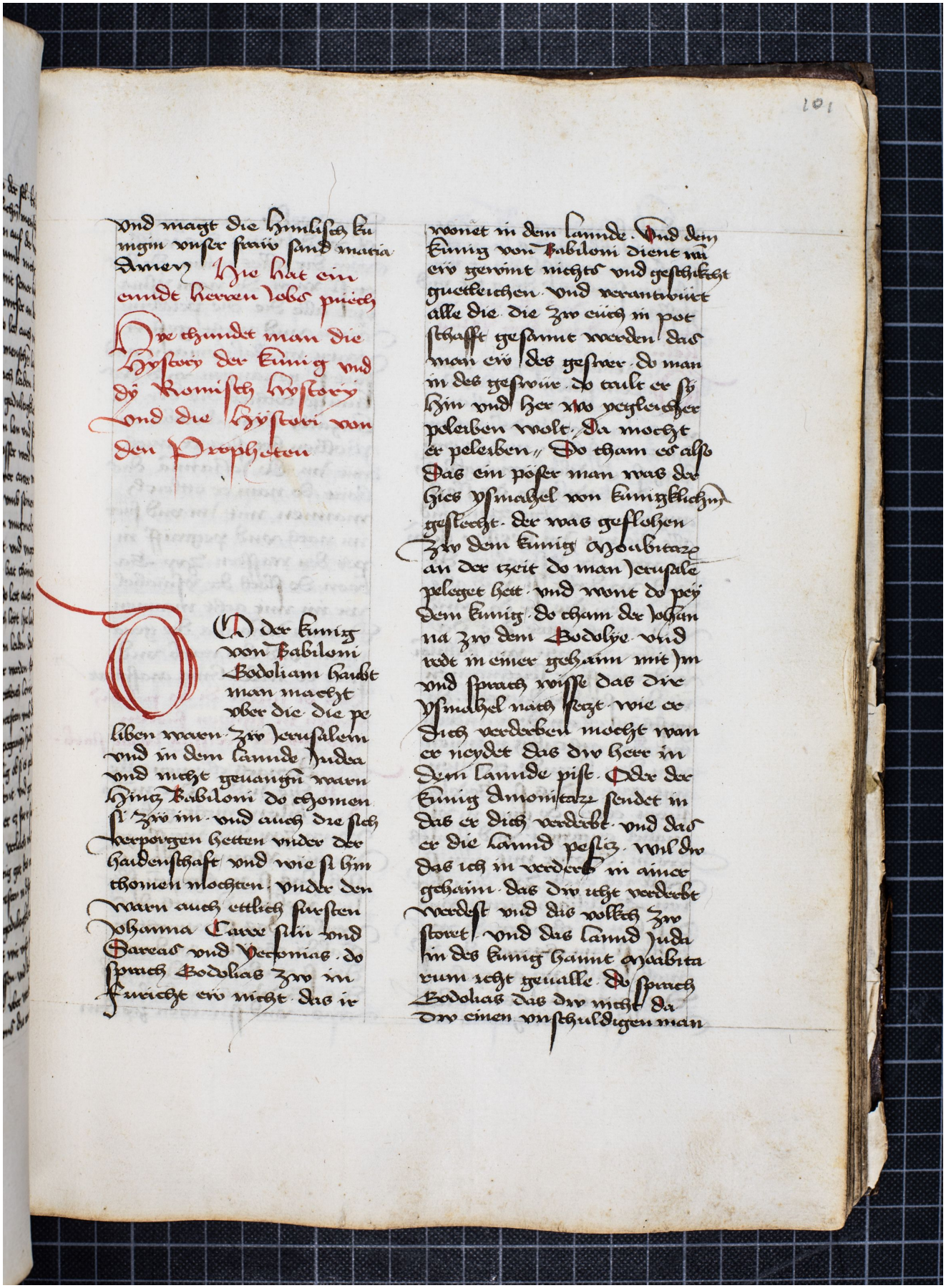
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vnd magt die himlisch ku
ngin vnser frawn sand maria
amen. Hie hat ein
ennde herren lobs puech

Hie chumbt man die
Hystorij der kunig vnd
dy Romisch Hystorij
vnd die Hystorij von
den Propheten

(D)O der kunig
von babiloni
Bodoliam haubt
man macht
vber die die pe
liben waren zw Jerusalem
vnd in dem lande Juda
vnd nicht gefangen waren
hinz babiloni do chomen
sy zw im vnd auch die sich
verporgen hetten vnder der
haidenschaft vnd wie sy him
chomen mochten vnder den
warn auch etlich fursten
Johanna Carce sein vnd
Dareas vnd Jeremias do
sprach Bodolias zw im
furicht ew nicht das ir
wonet in dem lande vnd dem
kunig von babiloni dient mit
ew gewint nichts vnd gestilleht
guetlichen vnd verantwurt
alle die die zw euch in pot
schafft gesamt werden das
man ew des gestraf do man
in des gestraf do teilt er sy
him vnd her vnd peglicher
peleiben wolt da mocht
er peleiben. Do cham es also
das ein poser man was der
hies ysmahel von kunigklichem
geslecht der was geflohen
zw dem kunig Aydabitaz
an der tzeit do man Jerusale
peleget hett vnd wont do pey
dem kunig do cham der Johan
na zw dem Bodolye vnd
redt in einer gehaim mit im
vnd sprach wisse das die
ysmahel nach stezt wie er
dich verderben mocht wan
er neydet das dw her in
dem lande pist. Oder der
kunig Amonitaz sendet in
das er dich verderbt vnd das
er die lawt peliz. Wil dw
das ich in verderb in einer
gehaim das dw icht verderbt
werdest vnd die volch zw
storet vnd das lawt Juda
in des kunig hawt Aydabita
rum recht gemalle. Do sprach
Bodolias das dw nicht da
dw einen vnschuldigen man